



**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 2. Sitzung des Ortsbeirates Blasewitz (OBR BI/002/2009)**

**am Mittwoch, 11.11.2009,**

**17:30 Uhr**

**im Ortsamt Blasewitz, Beratungsraum  
Naumannstraße 5, 01309 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 17:30 Uhr

**Ende der Sitzung:** 19:45 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzende**

Sylvia Günther

**Mitglied Liste CDU**

Andreas Atzenbeck

Jürgen Eckoldt

Michael Heidrich

Bodo Kilian

Walter Rogge

Annegret Wagner

**Mitglied Liste DIE LINKE**

Gudrun Böhmig

Ilona Schär

Kerstin Wagner

**Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen**

Reinhard Decker

Margit Haase

Carola Kufner

**Mitglied Liste SPD**

Christian Bösl

Alexandra Kruse

**Mitglied Liste Freie Bürger**

Christian Scholz

**Mitglied Liste Bürgerbündnis**

Werner Schnuppe

**Mitglied Liste NPD**

Fritjof Richter

**Stellvertretende Mitglieder**

Sven Gärtner

Dr. Frank Pankotsch

Vertretung für Frau Katja Rülke

Vertretung für Herrn Carsten Biesok

**Abwesend:**

**Mitglied Liste FDP**

Carsten Biesok

Katja Rülke

**Gäste:**

Herr Tatzel                    Stadtplanungsamt/ Verkehrsanlagenplanung

Herr Zschoge                Stadtplanungsamt/ Verkehrsanlagenplanung

Frau Remke                 Stadtplanungsamt/ Abt. Stadtplanung Stadtgebiet

Frau Abolmaali             Stadtplanungsamt/ Abt. Stadtplanung Stadtgebiet

}

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

- 1      **Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates**
- 1.1    **Verkehrsbaumaßnahme Schandauer Straße zwischen Bergmannstraße und Lauensteiner Straße**      **V0001/09  
beratend**
- 1.2    **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 691, Dresden-Gruna, Neubau Geschäfts- und Parkhaus, Zwinglistraße/Rothermundtstraße**      **V0259/09  
beratend**  
  
    **hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan**  
        **2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans**
- 2      **Kontrolle der Niederschrift zur 1. Ortsbeiratssitzung am 21.10.2009**
- 3      **Sonstiges**
- 4      **Informationen, Hinweise und Anfragen**

## öffentlich

### Einleitung:

Frau Günther eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Mitglieder und Stellvertreter des Ortsbeirates sowie der anwesenden Bürger und Gäste.

Sie stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird angenommen.

## 1 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

### 1.1 Verkehrsbaumaßnahme Schandauer Straße zwischen Bergmannstraße und Lauensteiner Straße

V0001/09  
beratend

Herr Tatzel erläutert die Vorlage und stellt als erstes den Übersichtsplan zwischen Bergmannstraße und Lauensteiner Straße vor. Er verweist darauf, dass bereits der Abschnitt Borsbergstraße/ Schandauer Straße zwischen Fetscherplatz und Bergmannstraße im Jahr 2008 im Ortsbeirat behandelt wurde.

Er erklärt den gegenwärtigen Zustand der Straße, der Straßenbahntrasse hier noch ohne behindertengerechte Haltestellen- und den vorhandenen Baumbestand.

Zielstellung ist eine komplette Umgestaltung des Straßenraumes. Gleise, Fahrbahnen, Seitenräume werden neu gebaut, die Haltestellen behindertengerecht ausgebaut.

Ferner soll die Umsteigebeziehung am Pohlandplatz verbessert werden. Der öffentliche Personennahverkehr soll behinderungsfrei gestaltet, die Ost-West-Trasse mit Radverkehrsanlagen bestückt werden. Die Gehwege werden neu gebaut. Die vorhandene Straßenbaumpflanzung kann zum Teil nicht erhalten werden.

Eine Wiederbepflanzung und Ergänzung ist jedoch vorgesehen.

Der Knotenpunkt Bergmannstraße wird im Haltestellenbereich auf Anregung des Ortsbeirates eine KAP-Haltestelle erhalten.

Herr Tatzel sagt, dass z.z. die Entwurfsplanung im Straßen- und Tiefbauamt läuft, verschiedene Varianten (z.B. Bushaltestellen) existieren und eine abschließende Bewertung nachgereicht wird.

Für den Pohlandplatz sind verschiedene Varianten betrachtet worden. Es erfolgten auch Untersuchungen zum Unfallschwerpunkt Pohlandplatz. Diese Planungsphase endet an der Lauensteiner Straße.

Herr Schnuppe fragt zum Knotenpunkt Schandauer Straße/Pohlandplatz:

- wie hoch ist die Frequenz der einbiegenden Fahrzeuge
- was geschieht zur Aufwertung des Pohlandplatzes unter Beachtung des Denkmalschutzes

Herr Heidrich verweist auf

- die Problematik der Durchlässigkeit und regt ein vereinfachtes Verfahren zur Verkehrszählung an
- fragt an, ob der Durchgangsverkehr für die Fahrradfahrer ebenfalls gesperrt und wie die Anordnung/Anzahl der Fahrradständer gedacht ist
- gibt es eine Beteiligung von ADFC und ADAC

Herr Dr. Pankotzsch bittet

- um Erläuterung der Abbindung an der Schule (Pohlandstraße) und der Problematik des Schleichverkehrs

Frau Böhlig fragt an,

- ob diese Problematik mit der Schulleitung besprochen wurde
- wie die Vorstellung des ruhenden Verkehrs gedacht ist.

Herr Bösl sieht die Abbindung problematisch und verweist auf den Spielplatz und auf die nicht konkrete Kennzeichnung der Einbahnstraße.

Frau Haase hält die Abbindung aus städtebaulichen Gründen für falsch.

Sie schlägt eine Verengung der Einfahrt zum Pohlandplatz auf eine Spur und eine Gehwegüberfahrt als Kompromiss vor.

Herr Bertram, Stadtrat verweist auf die Problematik der 25. GS als Ganztagschule und fragt, ob eine Rücksprache mit der Schulleitung erfolgte.

Herr Tatzel beantwortet zusammenfassend die Anfragen und verweist auf den großen Kreis von Planungsbeteiligten und dass auch die Abteilung Schulwegsicherheit eingeschlossen ist.

Frau Schär schlägt vor, dass der Ortsbeirat sich gegen die Abbindung der Wormser Straße und die Zweispurigkeit auf der Pohlandstraße ausspricht.

Nach Beendigung der Diskussion verweist Frau Günther auf die Möglichkeit einer ergänzenden Abstimmung.

Frau Schär stellt einen Ergänzungsantrag:

Der Ortsbeirat lehnt den Zweirichtungsverkehr auf der Pohlandstraße ab und die bisherige Regelung ist beizubehalten. Der Ortsbeirat diskutiert diesen Antrag.

Frau Haase schlägt einen Ergänzungsantrag vor, dem der Ortsbeirat zustimmt.

Frau Wagner fragt an, warum es auf dem Gehweg keinen extra Radstreifen gibt.

Herr Tatzel antwortet, dass der Gehweg dafür zu schmal ist.

Herr Heidrich verweist auf die Dornblüth-/Junghansstraße und fragt nach der Art der Ampeln. (Fußgänger- oder Komplettampel)

Herr Tatzel erklärt, dass eine Fußgängerampel favorisiert wird.

Frau Günther lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

Der Ortsbeirat gibt folgende Zusatzempfehlung ab:

- Der Ortsbeirat befürwortet die Abbindung des Pohlandplatzes nicht.
- Er schlägt eine Einengung der Zufahrt Pohlandplatz an der Querungsstelle Pohlandplatz (zwischen den Haltestellen) zur Verkehrsberuhigung vor.
- Die bisherigen Verkehrsregelungen auf der Pohlandstraße (vor der Schule) sollen beibehalten werden.
- **Abstimmungsergebnis: 19 Ja- Stimmen**

## **1.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 691, Dresden-Gruna, Neubau Geschäfts- und Parkhaus, Zwinglistraße/Rothermundtstraße**

**V0259/09  
beratend**

### **hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan**

### **2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bebauungsplans**

Frau Remke vom Stadtplanungsamt stellt den Bebauungsplan vor. Sie erläutert, dass ein Geschäfts- und Parkhaus geplant ist. Eine städtebauliche Aufwertung dieser Ecke zwischen Zwinglistraße und Rothermundtstraße ist angedacht und sie ergänzt, dass mit dieser Planung gleichzeitig eine Voraussetzung für eine geordnete städtebauliche Entwicklung der derzeit als Parkplatz genutzten Fläche geschaffen wird.

In der anschließenden Diskussion sprechen Herr Richter, Frau Böhmig das Überangebot an Märkten in diesem Bereich an. Probleme werden auch in der Anlieferungszufahrt gesehen.

Herr Gärtner fragt, wie die Anlieferung erfolgen und das Parkhaus befahren werden soll. Frau Haase sieht Probleme im Bereich des Kundenverkehrs, weil der über die Rothermundtstraße

abgewickelt werden soll. Sie fragt an, ob es schon Aussagen zum erhöhten Verkehrsanteil gibt. Frau Remke verweist darauf, dass es hier erst ein Aufstellungsbeschluss ist. Frau Haase fragt weiter nach dem von der Genossenschaft genutzten Parkplatz und wie sich das Anwohnerparken hinsichtlich der Parkgebühren gestalten wird. Ferner hat sie Bedenken zur Verkehrssicherheit der Fußgänger beim Queren der Fahrbahn und, ob vorgesehen ist die Rothermundtstraße umzubauen.

Frau Abolmaali verweist nochmals darauf, dass es sich um einen Aufstellungsbeschluss handelt und Erweiterungen im Geltungsbereich möglich sind.

Frau Kufner erwähnt, dass der Parkplatz zz. nicht voll ausgelastet und findet, dass die äußere Form dieses Gebäudes nicht passend für das Wohngebiet ist. Sie verweist auf andere Einkaufsmöglichkeiten in diesem Bereich.

Keine Notwendigkeit sieht Frau Schär betr. Neubau eines Einkaufszentrums. Herr Richter verweist auf den geplanten Rewe-Markt an der Ecke Schandauer Straße/Altenberger Straße.

Herr Decker stimmt dem Aufstellungsbeschluss zu, bittet aber um eine Untersuchung zur Parkplatzsituation.

Herr Bösl und Herr Heidrich stimmen dem Aufstellungsbeschluss zu, wobei Herr Heidrich Bedenken zur Einfahrt Rothermundtstraße hinsichtlich der Verkehrssicherheit äußert und um eine Prüfung dieser Situation bittet.

Herr Eckoldt begrüßt die Vorlage und bewertet dies als eine städtebauliche Aufwertung.

Ein Anwohner beantragt Rederecht, worüber Frau Günther abstimmen lässt.

Der Ortsbeirat stimmt zu.

Der Bürger ist Grundstückseigentümer im anliegenden Grundstück und verweist auf die Problematik zur Einfahrt ins Grundstück bedingt durch die schmale Straße. Er weist darauf hin, dass es jetzt schon einen Rückstau gibt und sich dieser noch vergrößern wird.

Frau Günther bittet um Abstimmung der Beschlussvorlage.

Der Ortsbeirat stimmt der Vorlage zu:

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 13 Nein 5 Enthaltung 1

## **2 Kontrolle der Niederschrift zur 1. Ortsbeiratssitzung am 21.10.2009**

Dem Entwurf der Niederschrift zur Ortsbeiratssitzung vom 21.10.2009 wird mit folgender Ergänzung zugestimmt:

TOP 2.3 Abstimmungsergebnis ändern in:

Der Ortsbeirat stimmt dem ersten Absatz des Beschlussvorschlages zu.

TOP 2.3 Herr Heidrich weist darauf hin, dass auf Seite 5 letzter Abschnitt ergänzt wird: die *kontroverse* Diskussion erfolgte seitens der CDU-Fraktion, welche dem Antrag nicht zustimmte und bittet künftig um namentliche Aufführung

### 3 Sonstiges

Frau Günther informiert im öffentlichen Teil über

- den Besuch des Polizeihauptkommissars vom Polizeirevier Dresden Blasewitz, Herrn Knötzsch. Herr Knötzsch wird voraussichtlich die Arbeit des Polizeireviers im Februar im Jahr 2010 vorstellen
- über die Anfrage zur Sanierung der 51. Grundschule
- über den Stand des Vorhabens Bike und Ride – Unterstand für Fahrräder an der Marienberger Straße/Bodenbacher Straße
- Information über die Ausführungen des Grünflächenamtes zum Spielplatz Spenerstraße zur nächsten Ortsbeiratssitzung
- die Behandlung des Antrages der SPD- Fraktion: Erhalt Familienzentrum „Pauline“ am 09.12.09

#### Abstimmungsergebnis:

### 4 Informationen, Hinweise und Anfragen

Herr Bösl spricht die Erneuerung der Beleuchtung Augsburgs Straße an hinsichtlich des Auswechselns der Gaslaternen. Gibt es punktuelle Ausnahmen die den Denkmalschutz dieses Gebietes betreffen?

Es wird auf die zz. in Planung befindlichen Unterlagen hingewiesen.

Herr Heidrich fragt zur Umsetzung des Fahrradwegeskonzeptes in Blasewitz speziell um das Blaue Wunder und Hüblerstraße.

Es wird auf die Studie zur Parkplatzsituation am Schillerplatz verwiesen. Diese wird dem Ortsbeirat zu gegebener Zeit vorgestellt. In diesem Zusammenhang wird die Radwegproblematik behandelt.

Sylvia Günther  
Vorsitzende

Waltraud Schäfer  
Schriftführer/-in

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied